



Juli – September 2016
Internationaler Orgelsommer 1.7. – 26.8. 2016

Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Stunde der Kirchenmusik

Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,

gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

Preise für reguläre Konzerte:

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro). 10er Karte: 72 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 36 Euro)

Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. 10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 63 Euro (nur an der Abendkasse).

Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.

Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.

Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr, E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

info@stiftsmusik-stuttgart.de

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

Spendenkonto »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«: BW-Bank, IBAN DE32600501010001313442, BIC SOLADEST600

1. Juli 2016, 19.00 Uhr

Gerhard Gnann (Freiburg), Orgel

Francisco Correa de Arauxo Tiento de medio registro de tiple de octavo tono

Johann Sebastian Bach Chaconne d-Moll BWV 1004

(für Orgel bearbeitet von Arno Landmann)

Louis Vierne Symphonie VI

Olivier Messiaen Chants d'oiseaux

Guy Bovet Salamanca

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Sein Name stand schon mehrfach auf den Bestenlisten für den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik*, und 2013 gewann er einen *ECHO Klassik* für die von Ewald Kooiman begonnene, von ihm fortgesetzte Gesamteinspielung der Orgelwerke Bachs auf elsässischen Silbermann-Instrumenten: Gerhard Gnann. Höchst beeindruckend war sein Spiel bei der *Stunde der Kirchenmusik* im Januar 2015 zusammen mit den *Freiburger Domsingknaben*, und nun werden wir das Vergnügen haben, den Mainzer Orgelprofessor und Studienkollegen unseres Stiftskantors mit einem unterhaltsamen deutsch-spanisch-französisch-schweizerischen Programm zu hören – ein schöner Start in unseren *Internationalen Orgelsommer 2016!*

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

8. Juli 2016, 19.00 Uhr

Vincent Dubois (Paris), Orgel

Johann Sebastian Bach Sinfonia (aus »Wir müssen durch viel Trübsal« BWV 146)

Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate VI d-Moll »Vater unser im Himmelreich«

Camille Saint-Saëns Danse macabre

Charles-Marie Widor Allegro (aus Orgelsymphonie VI)

Louis Vierne Aubade, Naïades (aus 24 Pièces de fantaisie)

Maurice Duruflé Prélude et Fugue sur le nom d'Alain

Vincent Dubois Improvisation

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Titularorganist an *Notre-Dame* – von diesem Amt träumen wohl alle französischen Organistinnen und Organisten! Vincent Dubois hat es mit gerade mal 35 Jahren geschafft und greift seit Januar 2016 in die Tasten der berühmten Cavallé-Coll-Orgel – im Wechsel mit seinen großartigen Kollegen Olivier Latry und Philippe Lefebvre. Schon mit 22 Jahren gewann er die Wettbewerbe in Calgary und Toulouse, und 2011 wurde er Direktor des *Conservatoire* in Strasbourg. Eine perfekte Wiedergabe der Werke früherer Pariser Koryphäen dürfen wir von ihm erwarten, doch besonders gespannt sind wir auf seine Improvisationskunst, die zum absoluten »Muss« der französischen Top-Organisten zählt.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

15. Juli 2016, 19.00 Uhr

Roberto Antonello (Vicenza), Orgel

Johann Sebastian Bach Concerto d-Moll BWV 596

Gabriel Fauré Pelléas et Mélisande (Suite, für Orgel bearbeitet von Louis Robilliard)

Marco Enrico Bossi Ländliche Szene

Marco Sofianopulo Trittico, Preambolo (Perpetuum mobile), Inno (Ubi caritas)

Ugo Sforza Scherzo

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Roberto Antonello, einer der profiliertesten italienischen Organisten, ist der einzige Vertreter seines Landes, der je in der Geschichte des Wettbewerbs in *Chartres* einen *Prix d'Interprétation* und damit quasi einen Adelstitel für Organisten gewonnen hat. Dem Musiker, Musikwissenschaftler und (zusammen mit Andrea Marcon) künstlerischen Leiter des internationalen Orgelfestivals *Città di Treviso* liegt die Orgelmusik seiner italienischen Heimat besonders am Herzen. So bringt er auch bei seinem zweiten Konzert in der Stiftskirche eine Auswahl romantischer und neuerer Orgelmusik mit. Subtile Registermischungen sind für Faurés *Suite* in der Orgel-Bearbeitung nötig – kein Problem auf der Mühleisen-Orgel!

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

22. Juli 2016, 19.00 Uhr

Taras Baginets (Jekaterinburg), Orgel

Johann Sebastian Bach »An Wasserflüssen Babylon« BWV 653
Franz Liszt Präludium und Fuge über B-A-C-H, Ave Maria von Arcadelt
Charles-Marie Widor Symphonie V

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Gegenüber der *Philharmonie* in der russischen Millionenstadt Jekaterinburg steht seit 2002 die »Kathedrale auf dem Blut« – zur Erinnerung an die Ermordung der Zarenfamilie 1918 an genau dieser Stelle. Heute ist dieser Ort friedlich, und Taras Baginets trägt als Organist der *Philharmonie* mit ihren täglichen Konzerten und als Leiter des ambitionierten *Bach-Festivals* zur Pflege europäischer Hochkultur bei. So war er 2015 der virtuose und stilsicher interpretierende Cembalo-Solist in Bachs *Brandenburgischem Konzert V* unter der Leitung von Kay Johannsen. Für Liszt und Widor hat er »zu Hause« eine große Klais-Orgel und spielt solche Meisterwerke auch auf seinen Konzertreisen durch ganz Europa.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

29. Juli 2016, 19.00 Uhr

Isabelle Demers (Montréal), Orgel

Johann Sebastian Bach Sonate VI G-Dur BWV 530

Alexandre Guilmant Allegro appassionato (aus Sonate Nr. 5 c-Moll)

Max Reger Romanze a-Moll, Fuge E-Dur

Sergei Prokofjew Romanze (aus »Leutnant Kische«, für Orgel bearbeitet von Isabelle Demers)

George Thalben-Ball Variationen über ein Thema von Paganini

William Walton »Orb and Sceptre« (für Orgel bearbeitet von William McKie)

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Nach Studien in Montreal, Paris und an der *Juilliard School* in New York wurde Isabelle Demers als Professorin für Orgel an die texanische *Baylor University* berufen. Auszeichnungen bei mehreren internationalen Wettbewerben verhalfen ihr zu Konzertengagements in Nordamerika und vielen europäischen Ländern. Ein regelrechtes »Demers-Fieber« brach nach ihrem umjubelten Auftritt 2010 bei der *National Convention of American Organists* aus. Hochgelobt wurden auch ihre bisherigen CD-Veröffentlichungen – ganz neu: die 7 *Choralfantasien* Max Regers. Ihr Programm ist »echt amerikanisch«: virtuos, vielfältig, mit Bearbeitungen bekannter Orchesterwerke, aber auch mit Bachs wunderschöner *Sonate G-Dur*.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

5. August 2016, 19.00 Uhr

Thomas Gaynor (Wellington/Neuseeland), Orgel

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge cis-Moll BWV 849

(für Orgel bearbeitet von Max Reger)

Richard Wagner Ouvertüre zu »Die Meistersinger von Nürnberg«

(für Orgel bearbeitet von Edwin Lemare)

Felix Mendelssohn Bartholdy Scherzo (aus »Ein Sommernachtstraum«,

für Orgel bearbeitet von Thomas Gaynor)

Franz Liszt Ad nos, ad salutarem undam

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Unser »Newcomer« 2016: Der junge Thomas Gaynor studierte zunächst in Wellington/Neuseeland und danach an der *Eastman School of Music* in Rochester, NY, dem wichtigsten Orgelzentrum in den USA. Nach Erfolgen in Sydney, Miami und St Albans entschied er 2015 auch den *Bach/Liszt-Organwettbewerb Erfurt-Weimar* für sich. In seinem Programm stehen Wagner und Mendelssohn für die auch bei uns gepflegte amerikanische Tradition der Bearbeitung von Orchesterwerken, Regers Version von BWV 849 erklingt im *Orgelsommer* jedoch zum ersten Mal. Liszts ausgedehntes Opus *Ad nos, ad salutarem undam* ist faszinierend für Spieler wie für das Publikum, und gerne hören wir es aus der Sicht von Thomas Gaynor.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

12. August 2016, 19.00 Uhr

Rie Hiroe (Tokio), Orgel

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552,
»Allein Gott in der Höh sei Ehr'« BWV 676, »Vater unser im Himmelreich« BWV 682
Max Reger Te Deum, Ave Maria
Maurice Duruflé Suite op. 5

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Früher geht's nicht: Schon mit 4 Jahren erhielt Rie Hiroe Klavierunterricht! Bis zum Konzertexamen bei Ludger Lohmann an der *Musikhochschule Stuttgart* war es über Stationen in Tokio und Hannover noch ein langer Weg, für den die japanische Organistin jedoch mit unzähligen Wettbewerbserfolgen belohnt wurde – in Nürnberg, Wiesbaden, Prag, Odense, Brügge und Musashino. Die Krönung: Erster Preis und Publikumspreis in Chartres 1998! 2007 kehrte die begnadete Konzertorganistin als Orgelprofessorin an die *University of the Arts* nach Tokio zurück. Wir freuen uns auf ein Wiederhören mit Rie Hiroe in Stuttgart – mit Bach, Reger und der virtuos-effektvollen *Suite* von Duruflé.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

19. August 2016, 19.00 Uhr

Stephen Tharp (New York), Orgel

Georg Friedrich Händel Feuerwerksmusik (für Orgel bearbeitet von Stephen Tharp)

Edward Elgar »Pomp and Circumstance« March

Paul Dukas L'Apprenti sorcier (für Orgel bearbeitet von Stephen Tharp)

Marcel Dupré Poème héroïque

George Baker Prelude on »The Lone, Wild Bird«

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Seitdem die Mühleisen-Orgel 2005 eingeweiht wurde, haben wir noch keinen Solisten dreimal zum *Orgelsommer* eingeladen – außer Stephen Tharp! Nach 2008 und 2011 beehrt und beglückt er uns nun 2016 wieder mit seinem technisch überaus souveränen, klanglich raffinierten und musikalisch unmittelbar ansprechenden Spiel. Der in aller Welt gefeierte Virtuose präsentiert in seinem Konzert eigene Transkriptionen der feierlich-prächtigen *Feuerwerksmusik* von Händel und der funkelnden Tondichtung *Der Zauberlehrling* von Dukas. Wie klingt ein »einsamer Wildvogel« auf der Orgel? George Baker, ein von Tharp geschätzter Organisten- und Komponistenkollege, hat es in seinem *Prelude* aufgeschrieben!

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

26. August 2016, 19.00 Uhr

Kay Johannsen, Orgel

Max Reger Choralfantasie »Straf mich nicht in deinem Zorn«,
Fantasie und Fuge d-Moll op. 135b

Kay Johannsen Sunrise (UA), Song of Hope, Freie Improvisation



Neues aus der Werkstatt: *Sunrise* ist das jüngste Orgelwerk des Stiftskantors, bei der er wie bei *The Great Wall* Ideen aus einer früheren Improvisation aufgegriffen hat. *Song of Hope* von Anfang 2016 ist ein etwas melancholisches, doch auch hoffnungsvolles Stück über ein gesangliches Thema. Max Reger bildet den Schwerpunkt des Konzerts – mit der mystischen *Choralfantasie* »Straf mich nicht in deinem Zorn«, die Reger selbst ein »miserabel schweres Stück Musik« nannte, und der *Fantasie und Fuge d-Moll*, einem formal und motivisch sehr klaren und leicht zu hörenden Spätwerk des Jubilars. Zum Schluss des Programms und des *Orgelsommers*: Johannsen improvisiert, und die Mühleisen-Orgel darf brillieren!

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

16. September 2016, 19.00 Uhr

Ensemble Nobiles Paul Heller, Christian Pohlers Tenor, Felix Hübner Bariton
Lukas Lomtscher, Lucas Heller Bass

Josquin des Prez Gloria (aus Missa La sol fa re mi), Credo, Sanctus (aus Missa ad fugam)

Pierre de la Rue O salutaris hostia

Vincenzo Ruffo Kyrie, Agnus Dei (aus Missa sine nomine)

William Byrd Ave verum corpus

Franz Schubert Zum Sanctus (aus Deutsche Messe)

Francis Poulenc Laudes de Saint Antoine de Padoue

Berthold Hummel Cantate Domino

Christian Pohlers Ave Maria

Paul Heller »Herr Gott, Dich loben wir«, »Wir glauben all an einen Gott«, »Bleib bei mir, Herr«



Aus dem *Leipziger Thomanerchor* sind schon einige hervorragende Vokalensembles hervorgegangen, und *Nobiles* mit fünf »Ex-Thomanern« darf man sicher zu deren erster Liga zählen. Seit 2014 ist dies quasi »amtlich« – die jungen Herren gewannen einen ersten Preis beim *Deutschen Chorwettbewerb* in Weimar und werden seit der erfolgreichen Teilnahme beim *Deutschen Musikwettbewerb* als Stipendiaten vom *Musikrat* gefördert. Ihr Programm spiegelt ihre stilistische Offenheit wider: Von den feinselierten Linien eines Josquin des Prez über den empfindsam-weichen Klang bei Schubert bis zu den herb leuchtenden Harmonien Poulencs reicht die Auswahl für das *Nobiles*-Debut in der *Stunde*.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

Bach | *vokal*

»Wer sich selbst erhöht, der soll erniedrigt werden« BWV 47

»Gott soll allein mein Herze haben« BWV 169

»In allen meinen Taten« BWV 97

Miriam Alexandra Sopran, Sophie Harmsen Alt

Andreas Weller Tenor, Krešimir Stražanac Bass

Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart

Kay Johannsen Leitung



Im Mittelpunkt dieses Bach | *vokal*-Abends steht die Alt-Solokantate *Gott soll allein mein Herze haben* (1726), die von einer festlich-heiteren *Sinfonia* mit Orgelsolo eröffnet wird und in der die Solistin das Publikum mit zwei »Ohrwurm-Arien« betören darf. Gerade mal eine Woche zuvor hatte Bach die Kantate BWV 47 komponiert. Zu ihr passt inhaltlich die 1734 ohne überlieferten Anlass entstandene Kantate BWV 97. Für die fleißige *Stuttgarter Kantorei* bietet sich in beiden Eingangschören schöner Gestaltungsspielraum. Das Offene Projekt *Stiftsmusik für alle* schließt sich an: *Herr Christ, der eingetottessohn* BWV 96 wird am 25.9. aufgeführt – Mitmachen ist leicht: www.stiftsmusik-stuttgart.de!

Doppelter Eintritt: 18 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 9 Euro), freie Platzwahl

30. September 2016, 19.00 Uhr

Gli Scarlattisti / Jochen Arnold

Michael Praetorius

»Nun freut euch, liebe Christen g'mein«

»Ein feste Burg ist unser Gott«

»Komm, Heiliger Geist, Herre Gott«

»Wie schön leuchtet der Morgenstern«

»Wachet auf, ruft uns die Stimme«

»Aus tiefer Not schrei ich zu dir«

Deutsches Magnificat



Kluge Programme, nuancenreiche Interpretationen und eine federnde Leichtigkeit des Musizierens zeichnen das Solisten- und Instrumentalensemble *Gli Scarlattisti* unter der Leitung des Musikers und Theologen Jochen Arnold aus. Bei der *Stunde* sind der gebürtige Marbacher und seine Musiker gern gesehene Gäste; zuletzt waren sie 2014 hier. Nun porträtieren sie den Wolfenbütteler Komponisten und Musiktheoretiker Michael Praetorius (1571–1621), der die stilistischen Veränderungen an der Schwelle von der Renaissance zum Barock mit wachem Geist beschrieb und anwandte, wovon eine enorme Zahl geistlicher Kompositionen zeugt. *Gli Scarlattisti* präsentiert uns die schönsten.

9 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4,50 Euro)

Vorschau / Öffentliche Orgelführungen 2016

- 7.10. Stuttgarter Hymnus-Chorknaben / Rainer Homburg
 - 14.10. Orgelkonzert Kay Johannsen
 - 21.10. Camerata Vocale Freiburg / Winfried Toll
 - 28.10. Basler Madrigalisten / Raphael Immoos
 - 4.11. Landesjugendchor Baden-Württemberg / Dan-Olof Stenlund
 - 11.11. Philharmonia Chor Stuttgart / Johannes Knecht
 - *18.11. Händel: Samson Solisten, Stuttgarter Kantorei, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
 - 25.11. Voces8
 - *2.12. Dresdner Kreuzchor / Roderich Kreile
 - 9.12. Münchener Bach-Chor / Hansjörg Albrecht
 - 16.12. The Choir of St John's College, Cambridge / Andrew Nethsingha
- * Sonderkonzerte mit erhöhtem Eintritt, Vorverkauf: Infostand Stiftskirche & StuttgartKonzert

Öffentliche Orgelführungen 2016

Bestens besucht war die erste öffentliche Orgelführung 2016 mit Stiftskantor Kay Johannsen im April. Zu zwei weiteren, ganz individuell gestalteten Führungen mit Felix Mende (Mi 29.6.) und Kensuke Ohira (Mi 17.8.) laden wir herzlich ein. Beginn ist jeweils um 18 Uhr auf der Orgelepore. Eintritt 5 Euro (ermäßigt 2,50 Euro) oder Beitritt zum »Verein Freunde der Stiftsmusik«.



»Stiftsmusik für alle« am 24./25. September:
Anmelden und mitmachen!

Viele Mitwirkende unseres offenen Projekts »Stiftsmusik für alle« lassen keine Aufführung aus! Denn es ist ein großes Erlebnis, mit rund 200 hoch motivierten Sängern und Instrumentalisten eine Kantate von Bach am Samstag einzustudieren und am Sonntag aufzuführen. Probieren auch Sie es aus! Die Probe ist am Samstag, 24.9., die Aufführung der Kantate BWV 96 »Herr Christ, der einge Gottessohn« am

Sonntag, 25.9., im Gottesdienst. Jede und jeder ist willkommen mit Stimme, Geige, Bratsche, Violoncello oder Kontrabass!
Anmeldung zur 15. »Stiftsmusik für alle«: Infostand in der Stiftskirche & www.stiftsmusik-stuttgart.de.

Sonderkonzerte Dresdner Kreuzchor und Stuttgarter Kantorei: Karten ab 18. Juli!

Der Dresdner Kreuzchor kommt! Das Konzert am 2.12. in der Stunde der Kirchenmusik ist Teil der Jubiläumstournee zum 800-jährigen Bestehen des Chores. Zwei Wochen davor, am 18.11., bringt Kay Johannsen mit exquisiten Solisten, der Stuttgarter Kantorei und dem Ensemble Stiftsbarock Stuttgart das Oratorium Samson zur Aufführung – Georg Friedrich Händel komponierte das ebenso dramatische wie anrührende Werk 1741 gleich nach dem Messias. Karten für beide Sonderkonzerte gibt es ab dem 18.7. am Infostand und bei StuttgartKonzert (0711–524 300).

»Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt«: vom 28. November bis 22. Dezember

Bekannte Advents- und Weihnachtsmelodien hören, kunstvolles Orgelspiel genießen, den Trubel vergessen: Das können Sie bestens bei den beliebten Konzerten der »Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt«. Von Montag, 28.11., bis Montag, 22.12.2016, spielen die Organisten der Stiftsmusik sowie versierte Interpreten aus Stuttgart und Region täglich von 13.15 bis 13.45 Uhr an der großen Mühleisen-Orgel in der Stiftskirche. Eintritt: nur 3 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 2 Euro)!